



Anlage 2
Spielbetrieb Jugend
zu den
Durchführungsbestimmungen
für den gemeinsamen Spielbetrieb

C- und D-Jugend

HK Wuppertal/Niederberg e.V.

Bergischer Handballkreis e.V.

HK Essen e.V.

HK Düsseldorf e.V.

2025/2026

Stand: 24.07.2025



Inhalt

verbindliche Spielweise weibliche und männliche C-Jugend.....	3
verbindliche Spielweise weibliche und gemischte D-Jugend.....	3
Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen	4

Änderungsverzeichnis

Änderungs- datum	Versions- nummer	Grund der Änderung
24.07.2025	1.0	Erste Fassung



verbindliche Spielweise weibliche und männliche C-Jugend

- Ballgröße
 - Mädchen: Größe 1
 - Jungen: Größe 2
- Spieltaktische Vorgaben
- Es darf nur in folgenden Abwehrformationen gespielt werden:
 - Manndeckung
 - „sinkende Manndeckung“
 - 2-Linien-Abwehr 1:5; 2:4; 3:3; 3:2:1-Abwehrformation
- Die folgenden Abwehrformationen sind untersagt:
 - Einzelmanndeckung (auch nicht in Unterzahl)
 - Defensive Abwehrformationen: 6:0; 5:1; 4:2
- Eine Grundaufstellung aller Verteidiger ausschließlich in einer Linie innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt! (Prinzipiell muss der jeweils ballführende Spieler im Rückraum offensiv, d.h. außerhalb der Freiwurflinie, von einem Abwehrspieler unter Druck gesetzt werden).
- Zusätzliche Regeleinschränkungen
- Der Torwart; oder ein Spieler, der als Torwart gekennzeichnet ist; oder ein 7. Feldspieler darf die Mittellinie nicht überschreiten (kein überzähliger Spieler über die Mittellinie – auch nicht bei Unterzahl).
- Aussetzen der verbindlichen Spielweise in Über- / Unterzahlsituationen
 - In der C-Jugend trifft eine Zeitstrafe nicht nur den Spieler persönlich, sondern auch die jeweilige Mannschaft, die in Unterzahl weiterspielen muss. Aus diesem Grund ist für die Zeit von Hinausstellungen das Spielen einer offensiven 2-Linien-Abwehr als verbindliche Spielweise aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann in unterschiedlichen offensiven (z.B. 4:1, 3:2, 2:3, 1:4) oder defensiven (5:0) Formationen verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufgenommen werden. Um defensive Spielweisen mit manndeckenden Verteidigern zu verhindern, dürfen auch bei Unterzahl keine Einzelmanndeckungen (4:0+1 / 3:0+2) gespielt werden.

verbindliche Spielweise weibliche und gemischte D-Jugend

- Ballgröße
 - Mädchen: Größe 1
 - Jungen: Größe 1
- Spieltaktische Vorgaben
- Es darf nur in folgenden Abwehrformationen gespielt werden:
 - Manndeckung
 - „sinkende Manndeckung“
 - 2-Linien-Abwehr 1:5; 2:4; 3:3; 3:2:1-Abwehrformation
- Die folgenden Abwehrformationen sind untersagt:
 - Einzelmanndeckung (auch nicht in Unterzahl)
 - Defensive Abwehrformationen: 6:0; 5:1; 4:2



- Eine Grundaufstellung aller Verteidiger ausschließlich in einer Linie innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt! (Prinzipiell muss der jeweils ballführende Spieler im Rückraum offensiv, d. h. außerhalb der Freiwurflinie, von einem Abwehrspieler unter Druck gesetzt werden).
- In der D-Jugend trifft eine Zeitstrafe nur den Spieler persönlich. Die Mannschaft kann ergänzt werden.

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

Erste Stufe: Information

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft sich nicht an die gültige Spielweise hält, gibt er Time-out und informiert den Trainer/Betreuer, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss.

Zweite Stufe: Verwarnung

Stellt der Spielleiter/Schiedsrichter nach einer angemessenen Wartezeit erneut fest, dass die vorgegebene Spielweise nicht eingehalten wird, verwarnt er den Trainer/ Betreuer unter Hinweis auf den Grund dieser Verwarnung.

Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung/Gelbe Karte ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung/Gelbe Karte läuft außerhalb der normalen Progressionslinie!

Dritte Stufe: Bericht an Spielleitende Stelle

Ist auch nach der Verwarnung/Gelbe Karte im nächsten Angriff keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, wird dieser Tatbestand in das Spielformular eingetragen. Die Spielleitende Stelle ist verpflichtet, diese Eintragungen zu prüfen.

zusätzlich Maßnahme

Ist nach der Verwarnung keine Änderung im Abwehrverhalten festzustellen, ist der Spielleiter/Schiedsrichter, neben der Eintragung in den Spielbericht, verpflichtet, jeweils nach angemessener Zeit zugunsten der angreifenden Mannschaft auf 7- Meterwurf zu entscheiden.

Hinweise

Der Schiedsrichter sollte dem fehlbaren Trainer und seiner Mannschaft eine Bewährungszeit geben, also nicht sofort sanktionieren, sondern abwarten, ob eine Änderung im Abwehrverhalten in angemessener Zeit ersichtlich ist.

Als Orientierung kann im Regelfall eine Zeit von mindestens 20 Sekunden angesehen werden. Dem Schiedsrichter wird empfohlen, vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern zu suchen.